

Brugg: Öffentliche Demonstration eines Mediums

Liebevolle Grüsse aus dem Jenseits

tv. Gibt es ein Weiterleben nach dem Tod, gibt es ein Jenseits? Können Verstorbene mit den Hinterbliebenen Kontakt aufnehmen und ihnen Botschaften übermitteln? Gibt es mediale Menschen, denen es durch intensive Schulung ihrer übersinnlichen Fähigkeiten möglich geworden ist, solche Botschaften aus der jenseitigen, geistigen Welt aufzufangen und uns zu übermitteln? Oder handelt es sich bei solchen Themen nur um irrealen Vorstellungen einiger nicht ganz ernstzunehmender, geistig überspannter Zeitgenossen?

Solche und ähnliche Fragen wurden am Mittwoch anlässlich eines medialen Demonstrationsabends im Roten Haus in Brugg zwar nicht ausgesprochen, jedoch durch eindrucksvolle Demonstrationen zweifelsfrei beantwortet. Der Abend, der vom Zentrum Balance in Brunegg organisiert wurde, lockte zahlreiche interessierte Zuschauer an – neben solchen, denen die jenseitige Dimension eine Selbstverständlichkeit ist, waren auch einige Skeptiker, denen die Vorstellung von einer anderen, für uns nicht wahrnehmbaren Welt völlig fremd ist.

Das Medium Cläudia V. Zeier Kopp fungierte an diesem Abend als Zwischenstation zwischen dem Diesseits und dem Jenseits. Ein Medium empfängt über verschiedene Wahrnehmungskanäle (Hellhören, Hellsehen und Hellfühlen) Informationen aus einer anderen Sphäre und muss diese Eindrücke in

die verbale Sprache umsetzen. Dass es dabei sehr leicht zu Irrtümern kommen kann, ist verständlich. Zeier machte klar, dass es ja auch in unserem täglichen Leben ständig Kommunikationsschwierigkeiten gibt, dass immer wieder Missverständnisse auftreten.

Der erste Verstorbene, der sich an diesem Abend meldete, machte sich beim Medium zunächst als Druck auf der Lunge spürbar. Sie beschrieb dieses Geistwesen als grossen, stolzen Mann, der an einer schweren Lungenkrankheit litt und wahrscheinlich an Lungenkrebs gestorben war. Diesem Verstorbenen war es wichtig, eine Botschaft zu übermitteln, weil er im Leben durch seine strenge Autorität und durch harten Stolz allen Familienangehörigen Steine in den Weg gelegt hatte. Erst nach seinem Tode konnte er erkennen, dass andere menschliche Qualitäten wichtiger sind.

Über seine im Zuschauerraum anwesende Tochter liess er seiner an einer schweren, unheilbaren Krankheit leidenden Frau mitteilen, dass sie nicht so sehr am Leben festhalten solle, denn es würde sie auf der anderen Seite etwas so Wunderschönes erwarten, was sie sich nicht einmal im Traum vorstellen könne...

Ein weiteres männliches Wesen aus anderen Sphären gab sich durch ein Gefühl grosser Kargheit zu erkennen. Er berichtete, dass er gewünscht hätte, er hätte sich im Leben mehr öffnen können. Er habe nichts von sich gegeben, so dass er fast wie der Stuhl selbst gewesen wäre, auf dem er so gern sass. Er habe dadurch viel verpasst im Leben und es tue ihm jetzt leid, dass er seine Lebensweisheiten an niemanden weitergegeben habe. Seine Grüsse galten hauptsächlich seiner Tochter, die ihr Leben viel zu schwer nähme. Er empfahl ihr, wieder ihre kreativen Beschäftigungen aufzunehmen, was ihr sehr helfen könne, ihre innere Gelassenheit wieder zu finden.

Ein junger Mann, der erst kürzlich an Aids gestorben war, meldete sich bei den Mitgliedern eines Freundeskreises, mit dem er zu Lebzeiten sehr stark verbunden war. Damals war er der Clown dieser Clique, und auch

heute noch lachen sie bei ihren Zusammenkünften immer wieder über seine Witze. Das Geistwesen versuchte, eine Botschaft an einen jungen Mann zu übermitteln, der diesem Freundeskreis angehört. Dieser junge Mann, dessen Namen er sogar nannte, sei in letzter Zeit in ein sehr schwieriges Umfeld geraten. Ihm wolle er mitteilen, dass er weiss, dass er auf dem falschen Weg ist, denn er verbaue sich so alle Möglichkeiten. Falls er diese Botschaft nicht annehmen könne, würde er es nicht mehr lang lächerlich finden.

Auffallend war, dass sich die Geistwesen aus der anderen Welt sehr liebevoll und einführend meldeten. Sie sind mit den noch lebenden Angehörigen weiterhin stark verbunden. Sie möchten uns mitteilen, dass es nach diesem Leben weitergeht, aber auf eine Art und Weise, die uns erlöst und glücklich macht. Eine der Verstorbenen, die bis zu ihrem letzten Tag sehr gläubig war, berichtete hocherfreut: «Dass so etwas möglich ist, wie wir es an diesem Abend machen, das hätte ich nie gedacht.»

Wer sich für eine mediale Einzelsitzung interessiert oder seine eigenen medialen Fähigkeiten entwickeln möchte, kann sich einen Termin beim Zentrum Balance reservieren lassen (Telefon 064/56 03 23).